

– Beginn des amtlichen Teils –

## Amtliche Mitteilungen

**Folgende Beschlüsse wurden in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 19.01.2010 gefasst:**

- Bestätigung Gemeinderatsprotokoll vom 10.11.2009 mit der Anlage der Anmerkungen zu TOP 5
- Bestätigung der Haushaltssatzung 2010 einschließlich Haushaltplan 2010
- Bestätigung des Finanzplanes 2010

## Informationen des Bürgermeisters

### Haushaltsplan 2010

Wie Sie den Aushängen entnehmen konnten, hat der Gemeinderat den Haushalt beschlossen, der nach der Würdigung durch die Kommunalaufsicht nun auch in Kraft getreten ist.

Auch wir haben unter der Finanzkrise zu leiden, können aber aufgrund unserer jahrelangen soliden Haushaltsführung schlimmeres vermeiden. Wir werden unsere Pflichtaufgaben, aber auch freiwillige Leistungen ohne Steuererhöhungen weiter erfüllen.

Die Schuldenquote geht gegen null und sichert uns jede Kreditwürdigkeit für anstehende Investitionen. In der heutigen Zeit ist das keine Selbstverständlichkeit, insbesondere bei einer überdurchschnittlich hohen Investitionstätigkeit.

In diesem Jahr werden rund 1,5 Millionen Euro öffentliche Investitionen im Gemeindegebiet getätigt, dabei sind die Aufträge der Bioenergiedorf Schlöben e.G. noch nicht berücksichtigt.

Die wesentlichen Verwaltungsausgaben gliedern sich in die Kreisumlage, die Verwaltungsumlage an die Erfüllende Gemeinde, die Kinderbetreuung, den Bauhof und die Feuerwehr.

Unsere Hauptinvestitionen liegen im Familienzentrum, der Erneuerung der Spielplätze und der Straßenunterhaltung. Des Weiteren beteiligen wir uns am Ausbau der Kreisstraße in der Ortslage Schlöben mit den Nebenanlagen wie Beleuchtung, Energieversorgung und Bushaltestelle. Hier ist der Baubeginn Mitte Juni vorgesehen.

Parallel dazu investiert der Zweckverband „Thüringer Holzland“ in Gröben in den weiteren Wasserleitungsbau und der Neubau des Hochbehälters in Schöngleina, der maßgebend für unsere Wasserversorgung ist, wird noch im Frühjahr abgeschlossen sein. Erfreut sind wir insbesondere darüber, dass wir den Landkreis bewegen konnten, neben dem Straßenbau auch in die Grundschule zu investieren, die zur energetischen Sanierung nun auch eine Photovoltaikanlage erhält.

### Dorf- und Familienzentrum

Unsere „Großbaustelle“ erfreut sich großer Beliebtheit, spazieren doch tagtäglich Jung und Alt über das Gelände um den Baufortschritt zu beobachten. Der harte Winter hat auch hier zu Verzögerungen geführt, konnte das Projekt aber nicht wirklich gefährden.

Zur inhaltlichen Gestaltung des Familienzentrums traf sich zur Konzeptvorstellung eine erste Runde von Fachleuten und inter-

essierten Bürgern und Bürgerinnen, sowie den künftigen Netzwerken – unsere Vereine, Schule, Kindergarten, Kirchgemeinde – die das Projekt mittragen sollen. In einer angeregten Diskussion gab es durchweg ein positives Echo und viele weitere Anregungen zur Ausgestaltung.

Wir werden weiter daran gemeinsam arbeiten.

Zunächst gilt es aber die Finanzierung sicher zu stellen. Dazu



Foto: Fr. L.-Perschke, Besucher(innen) im Vortrag zum Familienzentrum

hoffen wir Ende April den Jugendhilfeausschuss des Landkreises zu überzeugen, der vor Ort tagen wird. Ebenso haben wir das Sozialministerium eingeschaltet, um über die Stiftung Familiensinn die entsprechende personelle Förderung zu erhalten. Die weitere konzeptionelle Arbeit bedarf einer breiten Unterstützung von Ihnen allen. Insbesondere der künftige Dorfladen kann nur von der Gemeinschaft leben. Solche Konzepte entwickeln sich mittlerweile bundesweit, insbesondere unter der Maßgabe den ländlichen Raum infrastrukturell nicht verkümmern zu lassen.

Als Anregung für Sie folgende Internetadresse [www.dorv.de](http://www.dorv.de).

### Novalis-Wanderweg

Nun scheint es doch noch wahr zu werden.

Am Pfingstmontag soll der Auftakt für die Einrichtung des Weges erfolgen. Gemeinsam mit dem Oberbürgermeister von Jena soll die Strecke von Schlöben über Rabis, den Fraitsch, Drackendorf bis ins Romantikerhaus nach Jena gewandert werden.

Genauere Informationen werden noch bekannt gegeben. Wir erhoffen uns nicht nur symbolisch mit dieser Wanderung einen Anschluss an die Stadt zu bekommen, sondern auch in Wechselwirkung über Kindergarten und Grundschule zu kooperieren und damit auch die Verkehrsverhältnisse zu verbessern.

**Bioenergiedorf Schlöben e.G.**

In der letzten Generalversammlung wurde das neue Konzept der Wärmeversorgung vorgestellt und nunmehr eine Zeichnungsfrist für Anschlusswillige gesetzt. Im Ergebnis kann konstatiert werden, dass die Teilnahme überwältigend ist und somit eine hervorragende Grundlage für das Gelingen darstellt, zumal der Kreistag auch den Anschluss des größten Abnehmers, der Grundschule beschlossen hat.

Die Zöttnitzer könnten wie schon einmal in ihrer Geschichte, jetzt allerdings freiwillig vollgenossenschaftliches Dorf werden. Vermerkt sei noch einmal, dass auch Gemeindeglieder, die nicht angeschlossen werden können, Genossenschaftsanteile zeichnen können.

Inzwischen hat unser Projekt weit über die Landesgrenzen Aufmerksamkeit erzeugt. Wir wollen das für die eigene Beförderung nutzen, aber auch unsere Erfahrungen weiter geben. So wie wir natürlich auch weiter an Konzepten für die anderen Ortsteile arbeiten.

Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Internetseite.

**Frühlingserwachen**

Nach dem ausgesprochen schönen Winter regt sich nicht nur die Natur, sondern auch der Mensch in seinem Tatendrang. Insbesondere der Wunsch nach Kommunikation, sprich auf Strassen und Plätzen einfach nur „zu quatschen“ scheint übermächtig. Gut, dass unsere Vereine für solche Möglichkeiten sorgen. Sowohl das Osterbaumsetzen als auch der Wöllmisse-Lauf boten diese Gelegenheiten, zumal bei schönem Wetter.

Und dass neue Ideen auf fruchtbaren Boden fallen, zeugt von Lebensfreude. So geschehen auf der Wöllmisse, wo wie aus dem Nichts 20 Pflanzlöcher für den Erhalt der historischen Streuobstwiese am ehemaligen Luftschiff gegraben wurden. Und nicht nur dort war man traditionsbewusst.

Am südlichsten Zipfel der Gemarkung Gröben wurde am 28. März ein Grenzbaum gepflanzt, den Erich Simon aus Trockhausen zur Verfügung stellte.



Foto: Hr. Friedrich, Grenzbaumpflanzer



Fotos: Hr. Frühauf, unten u. oben  
Bilder v. Wöllmisselauf 2010



**Jagdgenossenschaften**

Mit dem Auslaufen der Jagdpachtverträge rückte die Jagd wieder mehr in den Mittelpunkt des Geschehens. Das auch zu recht, ist doch die Jagdausübung mit seiner Hege und Pflege des Wildbestandes eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe, insbesondere in einer Gemeinde mit einer großen jagdbaren Fläche. Den meisten wird diese Tatsache bei einem Verkehrsunfall mit Wildschaden bewusst. Doch Jagdausübung bedeutet wesentlich mehr, als

ein verendetes Wildtier zu entsorgen, besonders in einer Region mit starker landwirtschaftlicher Nutzung.

Aber auch eine große Begünstigung der Flur durch Wanderer (mit und ohne Hund) und Radfahrer kann schwierig sein, wenn man sich dieser Problematik nicht bewusst ist. In diesem Zusammenhang haben die neuen Jagdvorstände besprochen, mehr Aufklärung und Information zu geben.

– Ende des amtlichen Teils –

**Jubiläum**

Unsere Kindergartenleiterin, Sigrun Hendel feierte gleich zwei Jubiläen.

Zum einen erreichte sie die Mitte ihres Lebens und wurde fünfzig.

Zum anderen ist sie seit dem 1. April 2000 die Chefin unserer Einrichtung.

Von dieser Stelle aus einen herzlichen Glückwunsch und einen symbolischen Blumenstrauß.

**Wandergruppe Schlöben**

Waren die ersten Wanderungen des Jahres 2009 mit Eisglätte, tiefem Schnee und matschigen Wegen eine Herausforderung, so begannen ab April die so genannten „Genusswanderungen“. Vom Paulinenturm bot sich ein herrlicher Ausblick nach Bad Berka. Die Buchenwälder mit ihrem frischen Grün und die vielen Frühblüher am Waldboden begleiteten uns bis Buchfahrt. Von Reinstädt nach Dröbnitz konnten wir zahlreiche Orchideen und in voller Blüte stehende Rapsfelder bewundern. Die Radeltour von Pößneck bis Schlöben (erst Orla-, später Saaletal) verlangte Kondition und gut funktionierende Fahrräder. Die Kirchrue Töpfersdorf, diesmal Start in Oberkrossen, war für neu hinzugekommene Wanderfreunde eine Entdeckung. „5 Jahre Wandergruppe Schlöben“ im Juni war Anlass zur Wanderung



von Waldeck nach Thalbürgel, Lucka, Flugplatz Schöngleina. Gewandert sind wir weiterhin von Kraftsdorf nach Rüdersdorf und bis Hermsdorf; von Kleinbucha nach Martinsroda, Geunitz, Hohe Straße, Besichtigung der Kirche in Dienstädt; von Großheringen zur Berggaststätte „Himmelreich“, gegenüber der Burg Saaleck und der Rudelsburg; von Wolfersdorf zum Zippengrund, zu den Herzogsgräbern in Trockenborn; zum Steinkreuz und durch das Pennickental nach Wöllnitz. Beim 4-tägigen Wanderurlaub in der Sächsischen Schweiz wurde der Rauenstein erklommen, nach mühevolem Aufstieg die Schrammsteine (mit der phantastischen Aussicht) bezwungen und der Panoramaweg genossen. Schloß Pillnitz bildete den Abschluss.

Helga Geißler

Fotos: Fr. Ludwig-Perschke, Osterbaumsetzen 2010, oben: fleißige Osterhasenhelfer, u.l. : leckerer Kuchen...

Foto: Hr. Frühauf, u.: Streuobstwiese erhält Nachwuchs



**Spruch des Tages**

„Die Hoffnung des ganzen Jahres – der Frühling; die Hoffnung des Tages – der Morgen.“  
Japanisches Sprichwort

**SV Wöllmisse e.V.**

Auf seiner Jahreshauptversammlung konstatierte der Verein einen Rückgang der Mitgliederzahlen. Nach einer langen Wachstumsphase sicher ein wenig betrüblich. Andererseits durch die Zunahme der Sparten ein wenig ausgeglichen.

Nach wie vor wünschen sich unsere Mannschaften im Spielbetrieb mehr Zuschauer. Ein Spaziergang zum Fußball nach Rabis lohnt immer, zumal die Versorgung gut gesichert ist.

Gleichzeitig möchten wir schon jetzt auf das Kindersportfest am 29. Mai aufmerksam machen.

Wir sind dankbar für jede Idee und Unterstützung.

**Termine Punktspiele**

SV Wöllmisse	:	Jena-Zwätzen II	24.04.2010	15.00 Uhr
Stadtroda II	:	SV Wöllmisse	08.05.2010	15.00 Uhr
SV Wöllmisse	:	Jenapharm	15.05.2010	15.00 Uhr
Klengel/Serba	:	SV Wöllmisse	29.05.2010	15.00 Uhr
SV Wöllmisse	:	Schott Jena II	05.06.2010	15.00 Uhr

**Aus dem Geschichtsverein**

Am 25. Februar 2010 hielt die Geschichtskonferenz Schlöben e. V. in ihrer Mitgliederversammlung einen Rückblick auf das Jahr 2009 und diskutierte über die Vorhaben für 2010. Für 2009 konnte unser Vorsitzender Harry Schulze eine durchaus positive Bilanz ziehen. Mit dem dritten Band der Mennewitzer Chronik von Albrecht Sachse ist ein weiteres Heft unserer Schriftenreihe der Öffentlichkeit übergeben worden. Die Busexkursion führte uns nach Blankenhain ins Deutsche Landwirtschaftsmuseum und zur Burg Posterstein. Das war für die 30 Teilnehmer (Vereinsmitglieder und Gäste) ein sehr erlebnisreicher und eindrucksvoller Tag. Familie Biedermann hatte wieder eine gelungene Ausstellung zur Geschichte von Rabis, die sie zum Traktorentreff zeigte und in unserer öffentlichen Vortragsveranstaltung in Dezember präsentierten beide einen wunderschönen, reich bebilderten Vortrag zur Geschichte von Zötnitz. Für 2010 sind außer dem vereinsinternen Treffen im Juni noch zwei öffentliche Veranstaltungen vorgesehen:

1. Unsere Busexkursion im August / September, die uns dieses Jahr nach Hohenfelden bei Kranichfeld ins Thüringer Freilichtmuseum mit seinen historischen Gebäuden, Einrichtungen und Gerätschaften, die dort aus einem weiten Umfeld zusammengetragen, in einem musealen Ensemble wieder aufgebaut und präsentiert werden, führt. Alle Interessierten sind jetzt schon eingeladen mitzufahren.

Nähere Informationen erfolgen zu gegebener Zeit per Aushang in den Informationskästen der Gemeinde.

2. Unser öffentliche Vortragsveranstaltung im Dezember, auf der voraussichtlich ein Vortrag über die Geschichte des Ortes Lotschen angeboten wird. Auch dazu gibt es zu gegebener Zeit genauere Informationen.

Das nächste Heft unserer Schriftenreihe ist in Vorbereitung und wird eine Chronik von Lotschen sein.

Der Verein hatte im vorigem Jahr beschlossen, am ehemaligen Pumphäuschen im Trockhäuser Grund eine Tafel anzubringen, die etwas über den Werdegang dieses Kleinodes in unserer Landschaft dem Vorübergehenden vermittelt. In der Diskussion um die Gestaltung einer solchen Tafel tauchte die berechtigte Frage auf: „Warum eigentlich nur dort eine Tafel, wir haben in unseren Orten noch viele Stellen, Plätze, Gebäude u. a., die durchaus auch mit einer solchen Tafel gewürdigt werden könnten. Dieser Gedanke fand keine ablehnende Äußerung in unserer Versammlung, warf aber dennoch ein Reihe von Fragen auf.

Nicht nur die Gestaltung der Tafeln müsste dann einigermaßen einheitlich ausfallen, auch die technischen Details nicht nur der Aufstellung oder Anbringung, die Dauerhaftigkeit, der Schutz vor unbedachten Beschädigungen und vieles andere, nicht zuletzt die Finanzierung des Ganzen. Meinungen und Vorschläge dazu werden gerne im Gemeindebüro, von Harry Schulze oder von mir entgegen genommen. L. Hempel

**Informationen****Thüringer  
Freilichtmuseum  
Hohenfelden**

**Alter Pfarrhof:** Den Mittelpunkt des über 750 Jahre alten Ortes Hohenfelden bilden die Kirche und der alte Pfarrhof. Das stattliche Pfarrhaus wurde 1804 bis 1806 erbaut und ist heute das zentrale Museumsgebäude.

**Tintenfass und Schiefertafel:** Vom Pfarrhof aus führt der Weg zur ehemaligen Hohenfeldener Dorfschule. In dem fast 200 Jahre alten Gebäude sind früher alle Schulkinder des Ortes von einem Lehrer im selben Klassenraum unterrichtet worden.

**Hopfen und Malz:** Wie in vielen Dörfern Mittelthüringens brauten die Dorfbewohner auch in Hohenfelden über viele Jahrhunderte ihr eigenes Bier.

Auf der Internetseite [www.freilichtmuseum-hohenfelden.de](http://www.freilichtmuseum-hohenfelden.de) werden noch viele andere Sehenswürdigkeiten angeführt.